

BESCHLUSS

aus der 22. Sitzung
der Gemeindevertretung
der Gemeinde Edermünde am Montag, 18.03.2024



Anträge

Tagesordnungspunkt 4.6

VL-71/2024

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und CDU und Ergänzungsantrag des Gemeindevertreters Alexander Schmitt bzgl. der L3221 / Ortsdurchfahrt Grifte

„Die Gemeindevertretung Edermünde möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Edermünde begrüßt, dass laut Mitteilung Hessen Mobil nun die Sorge teilt, dass sich der Zustand der L3221, zwischen der Anschlussstelle 81 Guxhagen BAB 7 und dem Kreuzungsbereich zur L3316, nach dieser Winterperiode nochmals stark verschlechtert hat. Insbesondere in der Ortsdurchfahrt Grifte sehen wir die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer als erblich gefährdet und den Zustand der Straße als unzumutbar an.

Die Gemeindevertretung Edermünde fordert Hessen Mobil als Verkehrsträger der Straße als auch alle nachgeordneten zuständigen Behörden mit Nachdruck auf:

1. Unverzüglich alle LKW Durchfahrgenehmigungen zu widerrufen und ein sofortiges Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen für die Ortsdurchfahrt Grifte, spätestens beginnend ab Kreisel Aueweg/Zur Mühle, zu erlassen. Auf das Verbot ist bereits vor den Autobahnausfahrten 81 Guxhagen BAB 7, 10 Baunatal-Süd BAB 49 hinzuweisen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass der Schwerlastverkehr auf den Autobahnen gehalten wird.
2. Ein LKW Durchfahrtsverbot durch strenge und engmaschige Verkehrsüberwachung insbesondere durch die Polizei zu überwachen und durchzusetzen. Weiterhin ist zu prüfen, ob mit zusätzlichen verkehrslenkenden (und baulichen) Maßnahmen die Durchsetzung des Verbots unterstützt werden kann, ohne Rettungsfahrzeuge und Anlieferverkehr zu behindern.
3. Transparenz gegenüber den gemeindlichen Gremien und der Öffentlichkeit herzustellen, wie weiter mit dem baulichen Zustand der Ortsdurchfahrt verfahren werden soll. Insbesondere vor der nun angekündigten Notsanierung der Oberfläche ist sofort Aufklärung bezüglich Vollsperrung, Sicherstellung der Erreichbarkeit des Gewerbes in der Ortsdurchfahrt und der geplanten Umleitung zu leisten.

Besorgt nimmt die Gemeindevertretung Edermünde weiterhin zur Kenntnis, dass die Sanierung der BAB 49 zwischen dem Kreuz Kassel-West und dem Kreuz Kassel-Mitte voraussichtlich nicht planmäßig zum Abschluss kommen wird, bevor der Lückenschluss der BAB 49 an die BAB 5 hergestellt wird. Mit einer weiteren verkehrlichen Zuspitzung der Lage rund um Kassel ist zu rechnen. Die Gemeindevertretung Edermünde bittet den Landrat des Schwalm-Eder-Kreises und den Landrat des Landkreises Kassel Initiative zu ergreifen, um gemeinsam mit allen vom Verkehrschaos betroffenen Kommunen Druck auf Bundes- und Landesebene zu machen. Die Situation im Autobahnbereich BAB 49 / BAB 44 (Bergshäuser Brücke) BAB 7 ist unhaltbar.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Marcel Klitsch begründet den Dringlichkeitsantrag wie folgt:
Die OD Grifte und die Ausnahmegenehmigungen für LKW sind bereits seit langem Thema. Der Antrag soll das LKW-Verbot unterstreichen. Diese müssen auch bei Stau auf der Autobahn gehalten werden. Die Kontrolle des Durchfahrtsverbots durch die Polizei und das Prüfen präventiver baulicher Maßnahmen muss hierfür erfolgen. Seitens Hessen Mobil ist dringend Transparenz erforderlich. Die Landräte beider Kreise sind mit einzubeziehen, da die Situation in der OD Auswirkungen auf das Umland hat.

Ergänzungsantrag:

„Die Gemeindevertretung bittet den Gemeindevorstand gemeinsam mit Hessen mobil zu prüfen, wo in Haldorf zur besseren Absicherung der Schulwege der Kinder und zur Querung der Straße durch Fußgänger ein oder mehrere Zebrastreifen aufgebracht werden sollten. Wichtige Punkte sind dabei die vorhandenen Bushaltestellen, so dass am Ortseingang aus Grifte, Höhe Friedhof und am Ortsausgang Richtung Dissen, Höhe der ehemaligen Tankstelle gute Orte für einen Zebrastreifen wären. Weiterhin ist der Straßenbelag im Kreuzungsbereich Grifter Straße und Wolfershäuser Str. ebenso wie die Vorfahrtsregelung in diesem Kreuzungsbereich zu prüfen. Der Straßenbelag sollte dringend überholt werden und die Vorfahrtsregelung sollte bei einer stärkeren Befahrung der Kreuzung klarer geregelt werden.“

Gemeindevertreter Alexander Schmitt begründet den Ergänzungsantrag wie folgt:
Es ist zu befürchten, dass eine Umleitung über Haldorf erfolgen wird. Die Quermöglichkeiten für Fußgänger zu den Bushaltestellen und der Schule müssen im Hinblick auf die zu erwartenden Verkehrsmengen, z. B. durch Zebrastreifen, verstärkt werden. Weiterhin ist das Pflaster in der Ortsmitte in keinem guten Zustand.

Abstimmungsergebnis über den Dringlichkeitsantrag inkl. Ergänzung:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Den Anträgen wird zugestimmt.

Edermünde, 21.03.2024